

Schreitungen des Jahres Monate und Jahre lang zu treffen geblieben. Das ist in jener entlagungsvollen Geduld, die ein künftiger Helfer besitzen muß. Jahre des Krieges — Jahre der erstickten Wehre. So hat die der Kromping aufgefaßt und dem dem in jagen Meisterrichter, der leidenden Jagen, die Sporen im Gange im Ansehnlich seinen Schimmel die Hugel liegt, ist im Ansehnlich der Argonier Waldes und der Jelle Verbum der bejonnene junge General geworden, der geduldig am Ehrenerwerb des Feindes ferne Bewegung verfolgt; der im Willstgefühl des Führen und Führers, sich dem Wohl und Wehe der Tausende, die unter ihm festeten, unfähig verbunden fällt; der mit frohem Dankort den bestaubten Eiegern das Gienkreuz ansetzt und mit mildem Trostspruch manchem braven Burichen im Lazarett an der Mias die Hand gehalten hat, bis das Auge vom Tode gebrochen war; der an der Spitze seiner labteren Heeresgruppe gerade in diesen furchtschweren Tagen des erbitterlichen Jagens um die Endentscheidung, des Willstigen allen feindlichen Durchbruchversuchen an der Mias und in der Champagne Trost bietet und sie zum Schreiten bringt.

Ein Kromping ist ein Verprechen an die Nation. Aus einer reinen und frohen Jugend ist im deutschen Kronfolger ein reifer starker Mann emporgewachsen, feischig und körperlich gesund, froh in der Liebe zum Leben, ernst im Bewußtsein der Pflicht und Verantwortung. Der lange und harte Krieg hat dieser Jugend die letzte Prüfung auferlegt. Ohne Scheiteln, die seinem schlichten Wesen ferlegt, aber im Stolz, mit all den Braven seiner Armee wohlbestanden zu haben, wird er heimkehren als Sieger. Bald — das wünschen wir heute von Herzen; und grüßen den starkeren und jungen Feldhern in deutscher Treue, die unserm Volke schwerste Zeit von allen Schlägen gemeint hat.

Beginnende Auflösung in Petersburg

Stockholm, 3. Mai. Der Londoner Korrespondent von „Stockholms Tidningen“ berichtet von einem Telegramm des Petersburger Vizeleiters der „Morning Post“, in dem die dortigen Zustände sehr pessimistisch geschildert werden.

Es wird, so telegraphiert der Engländer an sein Volk, unmöglich, von Petersburg aus etwas über Russland zu melden, da sich diese Stadt zur politischen Arena für die Parteien der russischen Revolution entwickelt hat. Die dortigen Zustände sind höchst unklar, ihre Freunde über den ehrenvollen Sieg der Revolution lebhaft, doch hört man auch aufstrebende Stimmen. Die Lebensmittelpreise sind sehr hoch, und die letzten sechs Wochen reiches was abgesetzt, und die persönliche Freiheit ist in dem Lande des Volkes, Weanten des alten Regimes, angefügt zu sein. Diese werden von der Rechtsprechung befreit und bekommen nur Beweise, und schwere Verbrechen werden immer häufiger. Das Land, das im letzten Jahr die Welt zum ersten Mal gesehen hat, wird man sich von ihrem Glück zu viel denken kann. Die Gefährdungen sind für einen Monat schon im voraus ausdient. Die von Petersburg abgehenden Bote sind täglich verweigert. Der Mangel an Kommunikation bei der Natur und Verteilung der Lebensmittel bewirkt, daß die britischen Botschaften hilflos stehen.

Zu diesem Gesamtbild einer beginnenden Auflösung fügen einige schwedische Blätter noch Einzelzüge hinzu.

„Stockholms Dagblad“ übernimmt aus finnischen Blätter die Mitteilung, daß die Fliegerarmee in russischen Meer als geschaffte worden ist; alle Mitglieder der Armee sollen nunmehr Soldaten heißen, die kommandierenden Offiziere aber „befehlshabende Soldaten“.

„Helsingfors Dagbladet“ erzählt aus Helsingfors, daß die Arbeiter einer großen Petersburger Fabrik den Streik gestrichelt haben, die provisorische Regierung, die nur eine Wrem der Revolution sei, müsse gekürzt und ihre Macht dem Arbeiter übertragen werden.

Amsterdam, 3. Mai. „Daily Express“ bringt ein

Interieur seines Korrespondenten mit Petersburg, das über die Stellung des russischen Volkes in der Revolution, unter den Engländern eine bemerkenswerte Klärung enthält. Der russische sagt, daß das englische Volk von den Russen sehr geschätzt worden sei, daß aber seine Verbindung mit dem Zarismus, die durch das Hindnis mit Ausland zum Ausdruck gebracht worden sei, die frühere Stellung in Russland geschwächt habe; außerdem habe eine Reihe von unglücklichen und merkwürdigen Umständen dazu geführt, die Stellung der Engländer bei den Russen zu gefährden.

Die Maifester in Petersburg

Petersburg, 2. Mai. (Meldung der Petersburger Telegraphen-Agentur.) Das Fest des 1. Mai dauerte gestern bis spät in die Nacht hinein. Ueber 300 Tausend waren in den verschiedenen Stadtdistrikten errichtet worden, von den Rednern der verschiedenen Parteien sehr viele Reden gehalten wurden, von denen die große Mehrzahl das Volk aufforderte, die ererbte Freiheit bis zum äußersten zu verteidigen. Es wurde keine Rede über einen Sonderfrieden gehalten, und jedes Wort gegen den Krieg wurde mit der größten Härte aufgenommen. Die Reden der Parteigänger Petersburgs fielen fast überall die „Genug“ und „Schmeiß“ hervor. Unter den Rednern, die im Automobils von Stadtdistrikten zu Stadtdistrikten fuhr, befanden sich Plechanow, Lenin, dann der Vorsteher des Arbeiter- und Soldatenrates Tschelidze, stellvertretender Vorsitzender Stobelen und Kultminister Kerenzki, der zum engen Zusammenhänge aller sozialistischen Parteien aufrief. Niemand wurde die Ordnung gestört.

In ganz Russland wurde das Arbeiterfest des 1. Mai mit der gleichen Begeisterung und Begeisterung gefeiert wie in Petersburg. In zahlreichen Städten wie in Kronstadt, Wladiwostok und anderen, die in der Nähe der Front liegen, nahmen die Truppen in ausgedehnter Weise an den Kundgebungen der Arbeiter teil. In Kaspi veranfaßten die russischen Truppen eine gewaltige Parade, die General Schtscherbatsch anführte. Die Soldaten boten ihm ein volles Band an, daß er dankend annahm. Er erklärte, daß er sein ganzes Leben lang als Zeichen des Vertrauens seiner Truppen aufbewahren werde.

Grenzbatterien in Sofia

Sofia, 2. Mai. Die Stadt Sofia hat den Berliner ungarischen Generaloffizier Kommandant Mandelbaum zum Grenzbatterien ernannt.

Erweiterung des britischen Sperrenbets

Saag, 2. Mai. Das Ministerium des Auswärtigen hat von der englischen Regierung die Mitteilung empfangen, daß das britische Sperrenbets vom 3. Mai an erweitert wird. Das Sperrenbets wird vom 3. Mai an, abgesehen von den dänischen und niederländischen Territorien, ausgedehnt, insbesondere auf: Im Norden auf das Gebiet von 56 Grad nördlicher Breite, westlich von einem Punkt, der drei Seemeilen von der Küste von Jütland entfernt liegt. Im Süden durch die Verbindungslinien folgender Punkte: 56 Grad nördl. Breite, 6 Grad 30 Min. Länge und 54 Grad nördl. Breite und 4 Grad 30 Min. Länge. Im Osten durch eine Linie, die durch den letztgenannten Punkt und folgende Punkte gezogen wird: 53 Grad 23 Min. nördl. Breite, 4 Grad 50 Min. Länge, ferner 53 Grad 23 Min. nördl. Breite und 5 Grad 1 Min. Länge. Weiter nach Osten folgt die Linie der Grenze der holländischen Festungsgrenze.

Gesicht eines U-Bootes mit einem bewaffneten englischen Dampfer

Berlin, 3. Mai. Im Atlantischen Ozean sichtete ein deutsches U-Boot, nachdem es in seinem Revier angekommen war, einen Dampfer, der sich dadurch zufällig machte, daß er nach Westen fuhr, und sich nach Osten wendete, um der Ausrichtung abzuweichen. Als das U-Boot näher herangekommen war, stellte es sich heraus, daß der Dampfer ein armiertes, flacheschiffes Schiff war. Nachdem sich das U-Boot zwischen die Sonne und das feindliche Schiff gebracht und dadurch eine günstige Position für das Anlegen der Torpedos erreicht hatte, wurde das Geschützfeuer eröffnet. Der englische Dampfer erwiderte das Feuer mit allen Geschützen, verlor dabei aber gegen das deutsche Schnellfeuer nicht zu besagen, das — gut gezielt — alsbald mehrere Treffer anbrachte. Das U-Boot ging schließlich als sogenanntes Dampfer, nahm die überlebende Besatzung gefangen und verlor die Schiff durch Sprengbomben.

Ymuiden, 3. Mai. (Meldung der Niederländischen Telegraphen-Agentur.)

Gier wurde die Besatzung des niederländischen Dampfers „Ymuiden“ am 12. Mai, der mit dem Abend von einem deutschen U-Boot versenkt wurde, gerettet. Ein Mann der Besatzung war verunruhigt.

Kopenhagen, 2. Mai. (Meldung des Nibodungsbüros.) Am 27. März 1917 ist der Dampfer „Soldingburg“ der Vereinigten Dampfschiffahrtsgesellschaft, der von Kopenhagen nach einem dänischen Probefahrt unterwegs war, von deutscher Seite versenkt worden. Das Schiff wurde übergeführt, am nächsten Tage aber freigegeben worden. Auf den Einbruch des dänischen Geländes nahm die deutsche Regierung eine Untersuchung vor, die ergab, daß die Aufbringung auf ein Versehen zurückzuführen ist. Die deutsche Regierung sprach der dänischen Regierung ihr Bedauern aus, erklärte sich zu Schadenersatz bereit und verbot dafür zu sorgen, daß ähnliche Vorfälle sich nicht wieder ereigneten. Es wird vorgeschlagen, die Höhe des Schadenersatzes durch je einen dänischen und deutschen Sachverständigen festzusetzen.

Kopenhagen, 3. Mai. „Nationaltidende“ meldet aus Kopenhagen, die Zahl der im April versenkten norwegischen Schiffe betrug 15. Die Verluste sind unermesslich groß. Wenn der deutsche Unterseebootkrieg in der gleichen Weise wie bisher fortgesetzt wird, ist die norwegische Handelsflotte für Auslandsfahrten im Laufe von anderthalb Jahren verurteilt.

Indianer an die Front

Rotterdam, 3. Mai. Nach „Nieuwe Rotterdamse Courant“ berichtet „Daily Telegraph“ aus New York, daß der Abgeordnete Rubin im Repräsentantenhaus einen Antrag eingebracht hat, die Regierung zu ermächtigen, zehn oder mehr Regimenter indianischer Krieger anzuwerben. Jeder Indianer, der sich anwerben läßt, soll das amerikanische Bürgerrecht erhalten.

Umfangreiche Veränderungen in der preussischen inneren Verwaltung

Berlin, 3. Mai. Die „Neusschau“ meldet: Dem Bernehmen nach stehen für die nächsten Wochen umfangreiche Veränderungen in der preussischen inneren Verwaltung bevor. Es ist erwartet, daß sieben Regierungspräsidenten und etwa dreißig Landräte aus ihrem bisherigen Wirkungsbereich auscheiden.

Eine Anfrage der Sozialdemokraten an den Reichstagspräsidenten

Berlin, 3. Mai. Die sozialdemokratische Fraktion des Reichstages hat folgende Interpellation eingebracht:

„Ist dem Reichstagspräsidenten bekannt, daß die provisorische Regierung in Anbetracht der Lage der Dinge, die sich im Hinblick auf einen Frieden ohne Annexionen bereits zu zeigen beginnt, die Regierung anzufragen, um die Vereinbarung einer solchen Vereinbarung darüber herbeizuführen, daß der kommende Frieden auf Grund gegenseitiger Einverständnisse ohne Annexionen und ohne Kriegserklärung abgeschlossen werden kann?“

Die librischen Parteien haben sich wieder der konservativen noch der sozialdemokratischen Interpellation angeschlossen.

Falkenhauens Amisanztritt

Berlin, 3. Mai. Der neuernannte Generalgouverneur Generaloberst von Falkenhauens ist heute mittags hier eingetroffen. Er wurde auf dem Bahnhof von dem leitendsten Generalgouverneur General der Infanterie von 3. Armee, der Leitern der verschiedenen Abteilungen des Generalgouvernements, den Spitzen der deutschen Zivilbehörden sowie den diplomatischen Vertretern der verbündeten Länder empfangen.

Die Ausführungen des Kriegsministeriums über die Voraussetzung an der Front und die Heimleitung von Lebensmitteln im Hauptausgleich des Krieges sind verschiedentlich schon aufgeführt worden. Der Kriegsminister hat sich bei einem Vortrag über die Voraussetzung von Lebensmitteln geäußert, sondern nur zu geraten, diese Voraussetzung durch eine möglichst weitgehende Auffassung zu verbinden. Da die Front im allgemeinen besser und reichlicher versorgt werden kann als die Heimat, ist die Voraussetzung überflüssig, insbesondere, wenn es immer wieder noch besonnt, z. B. Brot nach Rumänien. Für die Heimleitung von Lebensmitteln aus dem Felde besteht die Schwierigkeit, daß diese bis zu 8 Millionen Mark das Stück von 1000 Stück Lebensmitteln aus dem Felde durchzuführen ist, jedoch keine Kosten erheben.

Die Notwendigkeit des Frühdrückes

Von Dr. E. Schittenbauer
Direktor der Landwirtschaftlichen Zentral-Genossenschaft
Regensburg.

Unser militärisch-politischer Lage ist gut. Leider heißt es nicht so günstig an der inneren Front. Wie nicht es die Notwendigkeit des Frühdrückes, welches ursprünglich für die Zeit vom 15. August 1916 bis 15. September 1917 gedacht war, mußte angesichts der Knappheit der Weizenpreise in einem Monat gestrichelt werden, daß es nicht möglich ist, die frühesten Ernteerträge zu gewinnen. Es ist zu hoffen, daß die frühesten Ernteerträge zu gewinnen. Wie läßt sich diese Gefahr vermeiden? Die Mittel des Frühdrückes sind: Die Abprozentige Ausmaßung, die Verdrückung der besten Sorten durch Kontrolle der alten Weizen, die Zufuhr aus Rumänien und die Verdrückung aus ihrem eigenen Bestand. Der Frühdrück der Weizen bei den Weizenangehörigen von 200 Gramm auf 170 Gramm und die Verdrückung der Weizenprodukte für die Frühdrückung von 3 Kilogramm im Monat auf 3 1/2 Kilogramm, die Verdrückung der Samen- und Sommerweizen auf 25 Prozent nach der Verdrückung der jenseitigen Jüngern, der Weizen durch die frühesten Nation an Kartoffeln und Weizen.

Die Abprozentige Ausmaßung ist nur nur möglich bei neuer geerntetem Getreide. Anders liegen die Dinge bei Getreide, das im Herbst geerntet wurde. In dem Fall der Weizenpreise ist ihre durchgeführte Zeit gegenüber der Weizenpreise zu rechnen. Ein Weizen mit einem Preis von 5-6 mal 100 000 Toman kann werden sein. Man wechelt ferner mit einer großen Weizen Toman Aufschüsse aus Rumänien. Wenn die Weizenpreise durch auf ungesüßter Weizen, die Fruchtlichkeit der Zufuhr der Weizenverwertung können aber mit einem kleinen Verlust zu rechnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. Es handelt sich um rund 450 000 Toman. Durch Verdrückung der Brot- und Weizen und der Weizenprodukte der Weizenverwertung am 15. April 1917, durch Wegfall der Frühdrückung hierin nicht eine große Weizen Toman zu rechnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Sollte es immerhin geigen, bis zum 15. August durchzuführen, so heißt noch immer der Weizenangehörigen für die Weizenangehörigen. Dieser wird von jeder neuen Weizen Toman sein für die bestehenden Weizen, die Getreide aus der eigenen Ernte zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. Im Winter, selbst bis zum 15. August mit unserer Brot- und Weizenverwertung durchzuführen, sondern auch die abholten notwendigen Weizenangehörigen zu gewinnen. In die Erntezeit, die Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Die Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Die Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Die Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Die Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können. In der Erntezeit des Weizenangehörigen zu gewinnen. Wie heißt die Vorrate vorhanden und für längere Zeit unberührt zu können.

Der Pour le Mérite für Majorleutnant Schütz

Berlin, 3. Mai. Der Orden Pour le Mérite ist dem auch im deutschen Heeresberichter wiederholt erwähnten Majorleutnant Schütz verliehen worden. Leutnant Schütz ist der Sohn eines Freiherren Seidenindustriellen. Er ist der dritte Freiherren-Krieger, der innerhalb weniger Wochen diese Auszeichnung erhält.

Provinz Sachsen und Umgebung

Unterführung von Kleinbahnen

Dem am 14. Mai d. J. in Merseburg zusammengetretenen Provinziallandtag wird folgender Antrag zu-

berücksichtigt: Der Provinziallandtag wolle beschließen: Die vom Reichslandtag der Provinz Sachsen am 7. März 1886 und am 13. März 1902 festgelegten Grundzüge für die Förderung des Kleinbahnwesens in der Provinz Sachsen gelten auch für den Provinziallandtag der Provinz Sachsen. Die Kleinbahnen sind zu betriebsfähig zu machen. Die Kleinbahnen sind zu betriebsfähig zu machen. Die Kleinbahnen sind zu betriebsfähig zu machen.

Zu den ersten Aufgaben der Entschliessung des Reichslandtags sind in unterer Provinz fast ausschließlich die Kleinbahnen gebaut, um Landwirt treibende Bezirke der Provinz, die wirtschaftlich zurückgefallen waren, zu fördern. Vom Provinzialverband unterstellt, sind bisher im ganzen 24 derartige Kleinbahnunternehmungen aufstufte gekommen, die mit einem Anlagekapital von mehr als 35 Millionen Mark arbeiten.

Die gesamte Länge dieser Bahnen beträgt rund 700 Kilometer. Es ist auch fernerehin zu erwarten, daß weitere derartige Kleinbahnen unterstellt und gebaut werden. Anträge zur Unterstellung sind bisher im ganzen 24 derartige Kleinbahnunternehmungen aufstufte gekommen, die mit einem Anlagekapital von mehr als 35 Millionen Mark arbeiten.

Die Kleinbahnen sind, soweit es nicht elektrische Ueberlandbahnen bezeichnet werden, sind bisher in unterer Provinz nicht in größerem Umfange gebaut worden. Die Kleinbahnen sind, soweit es nicht elektrische Ueberlandbahnen bezeichnet werden, sind bisher in unterer Provinz nicht in größerem Umfange gebaut worden.

Die Kleinbahnen sind, soweit es nicht elektrische Ueberlandbahnen bezeichnet werden, sind bisher in unterer Provinz nicht in größerem Umfange gebaut worden. Die Kleinbahnen sind, soweit es nicht elektrische Ueberlandbahnen bezeichnet werden, sind bisher in unterer Provinz nicht in größerem Umfange gebaut worden.

Der Krieg und die Krieger

Das Kriegerkreuz

Mit dem Kriegerkreuz erster Klasse wurden ausgezeichnet: ...

...

...

männliche Verbände ist jetzt ein Ortsausschuß der Arbeitervereine gegründet worden. In Folge von diesem eine öffentliche Versammlung veranstaltet worden, in der von einem Redner über die Kriegswunden berichtet wurde.

Kirche, Schule, Jubiläen, Ernennungen
- **Abt. 1. Mai.** Der Herr Pastor ...

Abt. 2. Mai. Der Herr Pastor ...

Abt. 3. Mai. Der Herr Pastor ...

Abt. 4. Mai. Der Herr Pastor ...

Abt. 5. Mai. Der Herr Pastor ...

Abt. 6. Mai. Der Herr Pastor ...

erhielt eine Zeugniserklärung mit Widmung. - Bei einem Zusammenstoß einer Straßenbahnwagen wurde eine Frau schwer verletzt, eine andere Person erlitt kleinere Verletzungen.

Diebstähle und andere Straftaten
- **Stenbal, 3. Mai.** Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Stenbal, 3. Mai. Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Stenbal, 3. Mai. Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Stenbal, 3. Mai. Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Stenbal, 3. Mai. Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Stenbal, 3. Mai. Drei fremde Einbrecher versuchten bei zwei hiesigen Goldschmieden zu helfen. Sie wurden von den Goldschmieden beobachtet, als sie, nachdem eine mit Eisen beschwerte Tür ihren Versuchen nicht nachgeben wollte, den Kolben anheben, um durch das Fenster einzudringen. Sie flüchteten. Jedem eine eigene Strafe, ein anderer keine. Die Nachbarn und die Polizei verurteilten dann eine förmliche Jagd auf die Einbrecher, die aber erfolglos entfiel.

Aus Landes- und Stadtparlamenten
Verbandsausgaben - Wahlen
- **Döberitz, 3. Mai.** Der Freitag des Kreises Döberitz ...

Rebens- und Genußmittelfragen
- **Merseburg, 3. Mai.** Der Vaterländische Kreis ...

Krankheiten, Unglücks- und Todesfälle
- **Querfurt, 3. Mai.** Todesfälle: Roggenheim nach kurzem Leiden ...

Querfurt, 3. Mai. Todesfälle: Roggenheim nach kurzem Leiden ...

Dermisches

Ein Hüftgürtel durch Darmverschluss eingeklemmt
- **Neumarkt (Oberpfla), 3. Mai.** Auf der Straße nach Neumarkt ...

Wetterbericht

Wettervorhersage des amtlichen Wetterdienstes, Sonnabend, 18. Mai: Zunehmende Bewölkung, warmes Wetter.

Walhalla-Theater 8 Uhr!
 Gastspiel der weltberühmten
 Universal- und Tanzkünstlerin
Erna Offeney
 unter Mitwirkung von
Rudolf Segommer
 u. a. gr. Variete-Programm.
 Ferner zum 1. Male in Halle:
Der geheimnisvolle Krause!
 Ein seltsamer Gast!
 Kasse 10-14, u. 4-6.
 Haupt-Unterricht
 wird gründlich erteilt.
 Große Braubaustraße 22 U.

Morgen Sonnabend, 5. Mai, 8 Uhr, Thalla-Festsäle.
 Einmaliger Tanzabend der bekannten Hamburger Tanzkünstlerin
Jlse Karyn
 Tänze von Strauß, Brahms, Liszt, Rubinstein, Moszkowsky,
 unter Mitwirkung der Opernsängerin
Erna Fiebiger-Peisker
 von der Kgl. Dresdener Hofoper.
 Lieder von Rob. Franz, Bruno Heydick, Weingartner und Brahms.
 Am Flügel: Kapellmeister **Romanus**, Berlin.
 Ritter-Flügel.
 Karten à Mark 3,-, 2,- und 1,- in der Hofmusikalienhandlung
Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstrasse 38.

Handschuhe
 in Leder - Seide - Stoff,
 Hüte, Schirme, Hülsen,
 Strümpfe, Socken, Schlüpper,
 Schwärze, Hülsen, Schürzen,
 „Dauerwäse“,
 - Manschetten - Schoner -
 G. Liebermann, Gestell-
 strasse 42.

Stadt-Theater
 Sonnabend, den 5. Mai 1917.
 um 7 1/2 Uhr. Erste nach 10 Uhr.
Die beiden Schützen.
 Komische Oper von Volpert.
 Sonntag nach Volksvorstellung.
Johanninfener.
 Hecht: Die Fiedlermann.

Apollo-Theater
 Täglich abends punkt 8 Uhr
Marzelli
 der Liebhaber der Halbesand
 in seinen Paraden und
 Instrumental-Scherzen
 Morgensterne Lachschlage: 12 U.
ungediente
Landsturm.
= K. v. P. =
 Burleske v. M. Marzelli,
 Musik v. Schneider-Lothar.
 Außerdem:
 Das vornehmste Programm
 in d. bekanntesten Gesellsch.
 Vorverkauf: Z. erm. Preis.

Diese Woche habe ich wieder
einen Waggon braunes Bunzlauer
Zongeschirr
 erhalten. Offerte:
 Ische Milchbüchse in
 allen Größen.
 Schüssel, 6 Stück im Set.
 Kuchentormen,
 Einmachebüchsen in allen
 Größen.
 Einmachbüchse bis 40 Liter.
 Milchbüchse,
 Blaus Büchse,
 Nachtbüchse, innen weiß.
 Blumentopfunterteller,
 Kamincentrage,
 Gästetränke,
 ferner:
 Wirtschaftswagen,
 Fleischwäse,
 Vögelchen,
 Kofenplatten,
 Schafbreiter,
 Kermelplättbreiter
S. H. Schönbach
 Schmeerstraße 1 (Kaisersberggebäude).

Ersatz für **Mass:**
Unsere **Arbeit**
Marke


Auswärtige Theater.
Leipzig.
 Neues Theater: Sonnabend:
 Die lustigen Weiber v. Ephesus.
 Operetten-Theater: Sonnabend:
 Die blonde Helena.
 Schauspielhaus: Sonnabend:
 Diele.
Magdeburg.
 Stadt-Theater: Sonnabend:
 Die Stiefelungen U.
Altenburg.
 Hof-Theater: Sonnabend:
 Das Dreimäderlhaus.
Weimar.
 Hof-Theater: Sonnabend:
 Die Hausbabe.
Erfurt.
 Stadt-Theater: Sonnabend:
 Wiener Flut.

Spielwaren
 in großer Auswahl
Albin Hentze
 24 Schmeerstr. 24.

Sommer- und Lederwaren
 in allen Preislagen und Ausführungen vorteilhaft 6189
 im Rathaus **H. Eikan**, Leipzigerstr. 87.

Unsere Konfektion
 zeichnet sich durch ihre vorzügliche Verarbeitung
 aus. Die Stoffe, die hierfür Verwendung fanden,
 sind heute in gleicher Güte nicht mehr auf dem
 Markte. — Es empfiehlt sich, die Einkäufe
 rechtzeitig zu besorgen, so lange noch grosse
 Auswahl vorhanden ist.

Englisch u. Französisch.
 v. Reome, Weitz 14.
 Angewandte Grammatik.
 Gründlicher Unterricht u.
 praktisches Sprechem.
 Vert. u. Unterrichtsbriefen.

Gespielte
Tennisbälle
 kauft jede Menge
Theodor Lühr, Leipzig,
 erblüht,
 Theodorstr. 14.

Die
Gemeinnützige Gütervermittlungsstelle
 für die Provinz Sachsen in Halle an der Saale
 Bogengasse 2 übernimmt den
Verkauf größerer und kleinerer Güter
 und weist Güter, Bauerngüter, Handwerker- und Klein-
 stellen für Käufer kostenlos nach. 6901

Unsere Hauptpreislagen für Herren:
Anzüge: 35 45 52 65 78 Mk. u. höher
Sport-Mäntel: 50 60 75 85 90 Mk. u. höher
Unsere Hauptpreislagen für Junglinge:
Anzüge: 25 30 36 42 48 Mk. u. höher
Sport-Mäntel: 35 45 58 65 78 Mk. u. höher
Unsere Hauptpreislagen für Knaben:
Anzüge: 9.50 12 18 25 30 Mk. u. höher
Sommer-Mäntel: 10 12 18 24 28 Mk. u. höher

Sport-Artikel
 für
Subball, Tennis, Hockey-
Spieler, Radfahrer,
Ruderer, Turner
 sowie für
Leichtathletik und Touristik
 in großer Auswahl sehr preiswert
H. Schneewach,
 A. & F. Ebermann,
 Galle n. S., Gr. Steinstr. 84.

Gebr. Waffnen
Jagdgewehre
 kauft
W. Tornow
 2881, Leipzigerstr. 84.

Sch. lude
Abauer für Zuckerrübenfedlinge,
 ohne Verpflichtung zum Samenbau. Zuckerrüben-
 samen zur Anzucht dieser Samen Zuckerrüben-
 liefert ich gratis. Der Anbau ist sehr
 lohnend und bitte ich Landwirte, die mindestens
 10 Morgen anbauen wollen, sich umgehend mit
 mir in Verbindung zu setzen.

S. Weiss
 Leipziger Strasse, Ecke Markt.

Richard Flemming
 Bräderstr. 16, im Markt, neben
 Uniform-Kaufhaus,
 -A. B. Schellen,
 Erkennungsmarken,
 Frakt. Embroiderung,
 -Taschenmesser,
 -Signalfeilen.
Ferdinand Haassengier
 Metallw.-Fabrik, Vernickelung,
 Barfüsserstr. 9, Fernspr. 11,
 Errenner- und Brunnenspr.
 Sabeln, Helmbeschlägen etc.

Für Militäre
Sporen,
Kandaren, Stützknöpfe,
Uniform-Knöpfe,
**-A. B. Schellen,
 Erkennungsmarken,
 Frakt. Embroiderung,
 -Taschenmesser,
 -Signalfeilen.
Ferdinand Haassengier
 Metallw.-Fabrik, Vernickelung,
 Barfüsserstr. 9, Fernspr. 11,
 Errenner- und Brunnenspr.
 Sabeln, Helmbeschlägen etc.**

Saatzuchtwirtschaft
Rittergut Schladen
 zu Schladen a. Harz.
 Oberamtmann **Breunstedt**. 2908
Suterrüben amen-Anbau!
 Für 1918 und weitere Jahre habe ich noch ein größeres Areal
Suterrübensamen
 zu billigen Bedingungen im Anbau zu vergeben, entweder zu festen
 Preisen oder 3/4, unter dem Eingangs-Preisverhältnis des betreffenden
 Erntejahres. Mindestpreis wird auf Wunsch garantiert. 2909
 Bekanntheiten wollen sich mit mir in Verbindung setzen.
August Haubner, Samenzüchter, Eisleben
 (Vron. Sadelen).

Beratungsstelle für Kriegervfamilien.
 Kostenlose Rechtsauskunft für jedermann
 an den Wochentagen 9 bis 12 Uhr vormittags.
Deutsches Kartell Halle (Verband nationaler Vereine)
 Frothenstraße 8 II.

Hofenträger von 1. - 3. Kl.
 bis 5. - 9. Kl.
 Sehr große Auswahl, 18274
H. Schneewach, Gr. Steinstr. 84.

Familien-Nachrichten
 Die Beerdigung des
 Amtsrat Herrn
Gustav Nirsch
 findet Montag nachm. 3 Uhr
 auf d. Stadtkirchhof bei
 Die Logo zu den 3 Besten

70 Merzschafe,
 alle zur Schlacht geeignet, schöne Hauten,
120 Hammellämmer,
 Gute Rasen 60 Pfund schwer, zur Weidernacht,
 verkauft
Klostergut Donndorf,
 (Bez. Gall.) 2909

Der schönste Schmuck
 für Herren, Baltons, Dienstverbreiter sind unübertroffen meine
Gebirgs-Hängenelken.
 Prospekt über Gebirgshängenelken und anderen Balton- und
 Gebirgsfliegen umsonst und portofrei. 6929
Ludwig Eibl, Spezial-Hängenelken- u. Bänderer,
 Traunkeln 109, Oberb.

Danksagung.
 Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim
 Hinscheiden unserer lieben Entschlafenen sagen wir
 allen Freunden und Bekannten unseren herzlichsten
 Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Jahr für die
 tröstlichen Worte am Grab. Innigen Dank für die
 schönen Blumenpenden und Begleitung zur letzten
 Ruhestätte. 18284
 Halle a. S., „Grüner Hof“, 4. Mai 1917.
 In tiefer Trauer
Otto Koch nebst Kinder.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim
 Tode unserer lieben Mutter sagen wir hierdurch
 unseren herzlichsten Dank. 18285
 Halle a. S., den 3. Mai 1917.
 Krosprinnsstr. 48 II.
Geschwister Rothe.

Eine Lore prima neu mitgebende
Ziegen,
Ziegenbock,
 seine Kasse,
 und preiswert
 zu verkaufen. 6923
 Kuhn, Weitzstr. 26.

Der schönste Schmuck
 für Herren, Baltons, Dienstverbreiter sind unübertroffen meine
Gebirgs-Hängenelken.
 Prospekt über Gebirgshängenelken und anderen Balton- und
 Gebirgsfliegen umsonst und portofrei. 6929
Ludwig Eibl, Spezial-Hängenelken- u. Bänderer,
 Traunkeln 109, Oberb.

Für die zahlreichen Beweise der Teilnahme beim
 Tode unserer lieben Mutter sagen wir hierdurch
 unseren herzlichsten Dank. 18285
 Halle a. S., den 3. Mai 1917.
 Krosprinnsstr. 48 II.
Geschwister Rothe.

Aus Halle und Umgebung

Halle, den 4. Mai

Keine Stadtverordnetenfassung

Bekanntmachung

Am Montag, den 7. d. Mts., keine Sitzung der Stadtverordneten Halle, den 4. Mai 1917.

Die Nahrungsmittelversorgung in Halle

Anträge auf Zulassungsmarken

Die Anträge der Arbeitgeber über das Ausschließen von Arbeitnehmern, die Zulassungsmarken erhalten, aus dem Arbeitsverhältnis sind häufig unzulässig. Mit Rücksicht auf die besondere Beschaffenheit der Waren...

Zulassungsmarken

Am Sonnabend, den 5. Mai, vormittags 8 bis 11 Uhr, wird auf dem städtischen Markte in der Talammühle auf dem Schlosse die folgende Liste...

Rohren, Strassen, Klippfisch

Auf dem städtischen Markte in der Talammühle werden Rohstoffe, die Rohstoffe zu 3,75 Mark, Strassen in Weizen, die Rohstoffe zu 2,75 Mark, und Klippfisch zum Verkauf.

Kriegsmus

Diejenigen Verkäufer von Kleinhandelsgegenständen, die Kundenbriefe eingereicht haben, werden aufgeführt. Sonnabend, den 5. Mai, den 7. und Dienstag, den 8. Mai bei den von ihnen gebildeten Kriegsmus sind in nächster Woche zum Verkauf gelangene Kriegsmus abzugeben.

Rechtsbehörden zurückgeben

Diejenigen Verkäufer von Kleinhandelsgegenständen, die noch Rechtsbehörden aus früheren Verkäufen von Patentreugnissen, etc., Gruppen, Reis und Süßwaren haben, werden hierdurch aufgefordert, diese binnen 4 Tagen an ihre Gewährgeber zurückzugeben.

Die Kohlenversorgung in Halle

Auf Grund des § 12 der Bekanntmachung des Reichskanzlers über die Errichtung von Preisprüfstellen und die Versorgungsregelung vom 25. September 1915/4, November 1915, Nr. 63-Bl. S. 607 und 728, wird mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten für den Stadtbezirk Halle folgendes angeordnet:

1. Vom Tage der Gültigkeit dieser Verordnung dürfen Braunkohlenbriketts für Haushaltungen (Kaustrahl) nur auf Grund von Kohlenkarten, welche der Magistrat ausstellt, abgeben und von Verbrauchern bezogen werden.

2. Haushaltungen, die ihren Kohlenbedarf im Kleinverkauf selbst abholen, erhalten in den Braunkohlenausgabestellen eine schriftliche Mitteilung über die Menge, die ihnen zugewiesen ist.

3. Haushaltungen, denen die Kohle von Händler ausgeführt werden soll, erhalten in den Braunkohlenausgabestellen einen Bezugsschein (Adressschein) ohne Abnahme. Die Scheine geben die Gültigkeitsdauer an, die an den betreffenden Haushalt bis zum 30. April 1918, angesetzt werden darf.

4. Mit dem Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Verordnung verlieren die bisher ausgegebenen Kohlenhefte für Haushaltungen ihre Gültigkeit. Kohle darf auf diese Kohlenhefte nicht mehr abgegeben werden.

5. Umänderungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung werden nach § 17 der eingangs genannten Bekanntmachung mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 M. bestraft.

6. Die Unternehmung tritt mit der Bekanntmachung in Kraft. Die Überführung bleibt den Bestimmungen, wonach Verträge und Anträge über den Bedarf an Braunkohlenbriketts auf Grund besonderer für die ausgetauschten Bezugsscheine zu gelten haben.

Halle, den 28. April 1917. Der Magistrat.

Die Preise für ausländisches Gemüse

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst schreibt uns folgendes:

In den Zeitungen ist dieser Tage mehrfach davon die Rede gewesen, daß der Gemüsevertrieb von neuem beginne. Es wurde erwähnt, daß die Reichsstelle für Gemüse und Obst in Holland günstige Rückkäufe erzielt habe, die es ermöglichen, die Preise des Frühgemüses auf den deutschen Markt zu bringen.

Die Berechtigung dieser Ausführungen und der daraus resultierenden Erträge wird von der ausländischen Stelle in Abhängigkeit von der Erfüllung der Bedingungen...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Obst- und Gemüseversorgung

Ueber die Obst- und Gemüseversorgung im laufenden Jahre hat der Reichsausschuss für Volksernährung folgende Mitteilung gemacht.

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Preußen und sein Hindenburg

Zur tiefsten einmütigen Würdigung dieses vaterländischen Jubiläumstages am 5. Mai.

Ueber die Brauführung dieses fünfzigsten, an den geschichtlichen Stätten Preußens aufgenommenen Jubiläumstages in Preußen und dem Reich...

Der Film, der zum Gedenken der Opferpreußen in ganz Deutschland über die Leinwand gehen soll, mochte auf die Veranlassung der nachfolgenden Einleitung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Die Reichsstelle für Gemüse und Obst hat weiterhin beantragt, die Preisbildung auf sich zu beziehen. Über den Erfolg der Mitteilung des Kriegsamtes für Volksernährung...

Landwirtschaftliches

Billige Ziegenlämmer und Zuchtböde

Wichtig durch die Knappheit der Nahrungsmittel hat sich im vorigen Jahre die Zahl der Ziegen um einen ziemlich beträchtlichen Prozentsatz vermehrt...

Das weitere wird bei der vermehrten Ziegenhaltung auf die Ziegenzucht zu achten sein...

Die Wegzugsvereinbarung der deutschen Landwirte

Am 2. März 1917. Die Wegzugsvereinbarung der deutschen Landwirte...

Mirch. Anzeigen von Halle u. Vororten.

Am 2. März 1917. Sonntag, den 6. Mai 1917. In A. Frauen: Vorm. 8 Uhr...

Dienstagabend: Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

Am 2. März 1917. In St. Petrus (Gallus-Gemeinde): Vorm. 10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

In St. Georgen: Abend: Dienstag abends 8-10 Uhr...

Wettiner Kirchennachrichten.

Sonntag, den 6. Mai 1917. Nikolaikirche (auch für Burggemeinde): Vorm. 9 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

Lezte Telegramme

Wettiner Kirchennachrichten.

Sonntag, den 6. Mai 1917.

Nikolaikirche (auch für Burggemeinde): Vorm. 9 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

St. Nikolai: Vorm. 10 1/2 Uhr...

Bürgerpflicht!

Spricht nicht über die Wirtschaftsverhältnisse; jedes Wort darüber nutzt dem Feinde und bringt das Vaterland in Gefahr!

An und Vorkauf von Wertpapieren, Einlösung von Zinsscheinen, Verzinsung von Geldanlagen, Conto-Corrent und Wechsel-Vorkauf etc.

